

e statt ae: Ausnahmslos wird *herere* und *heresis* geschrieben in P., I., D., ebenso in C. und *heresis* auch im L. p. Querere für *quaer.* kommt in P., I. und in C. vor, was auf Wortverwechslung beruhen mag. Häufig ist ferner derselbe Fehler in den Vorsilben *prae* und *praeter*, bei der Endung *-aeus*, bei Declinationsendungen auf *ae* (auch *que* für *quae*), sowie auch bei Wortanfängen mit *ae*: in allen Handschriften, doch in keiner regelmässig. P. pflegt zu corrigieren; doch bleiben uncorrigiert namentlich: *celibatus*; *cerulei*; *lesus*, *lesit* (aber m. 2: *inlaesus*); *leva* (auch L. p.); *palestrarum*; *pene*; *prestat* (einmal, auch C.); *sphera*. — Das geschwänzte *e* kommt in P. und I. vor, aber nicht häufig.

ae statt e: *praemere*, *praessus* (und *Composita*) ist sehr häufig in den Gregorhandschriften, doch nicht durchaus und in P. manchmal corrigiert. — Die Adverbialendung auf *ae* kommt vor in I., C., L. p. und ist häufig, jedoch regelmässig corrigiert in P. Auch *quae* statt angehängtem *que* kommt vor und wird von P. corrigiert. Dasselbe gilt von Ablativen der 3. und 5. Declination. — Ferner kommen in P. vor: *aepulatus* (auch richtig); *aesus*; *interpretaetur* (auch C. und Hier.); *piaetatis* (corr.; ebenso C.); *praeces*, *depraecatio*; *praetium* (auch C., aber richtig D.); *taenacibus* (corr.); ferner einmal: *spraebit* für *sprevit*. — D. schreibt *faeminae* (so auch Past. von Ivrea), einmal *quinquaennium*.

b statt p: I.: *abte* (corr.); L. p. hat *babtisterium*.

p statt b: L. p. hat einmal *rempuplicam*.

b statt v: Diese Verwechslung ist selten in anderen Handschriften, häufiger, wenn auch meist corrigiert in P. Von demselben Worte kommen corrigierte und uncorrigierte Formen vor. Die m. 2. schreibt häufig *proberbiis*. Durch diese Verwechslung werden aus Perfecten scheinbare Futura, z. B. P.: *adamabit*, *creabit* (wohl auch *exibit*, aber corr.); ebenso D.: *liberabit*, *adiubante* und Hier.: *mutabero*. Neben einander kommen in P. corrigierte und nicht corrigierte Formen vor, z. B. von *brebis* (so auch C.), *elebare*, *sublebare*, *fabor*, *iubare*, *libor*, *nobissimus*, *binum*; *bolutabrum* neben *vol*. Meist corrigiert sind die Formen von *cabere*, *curbare*, *labare*, *solbere*, *volbere*, *vobere*. Uncorrigiert bleiben z. B. *abidus*, *grabat*; *conserbent*, *obserbandi*. Es scheint aber sogar auch umgekehrt aus *iuvenes*: *iubenes* gemacht worden zu sein.

(s. VII oder VIII) und Berlin (s. IX) genommen. — Ich muss bemerken, dass ich I. und C. nur theilweise durchgesehen habe, dass auch D. in den Scr. Lang. nur theilweise abgedruckt ist. — Die Schreibung der Eigennamen habe ich meist nicht berücksichtigt. — Die Grundlage bildet natürlich durchaus der Trecensis, den ich ganz verglichen und ausgezogen habe.